



Muttertag

**Maria –
die ideale Mutter?**

Gedanken zum Muttertag

Maria – die ideale Mutter?

«Alles ist vergänglich, aber die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind wird nie enden.» – Wie jedes Jahr im Mai wird man mit solchen gewissermassen pseudophilosophischen Sprüchen konfrontiert. Anlässlich des Muttertages wird allgegenwärtig die scheinbar bedingungslose Mutterliebe gepriesen. Dies muss schmerzhaft sein für jene, die entweder ganz ohne Mutter aufwachsen mussten oder aber aus irgendwelchen Gründen ein schlechtes Verhältnis zu ihr hatten und noch haben. Es besteht in gewisser Weise die gesellschaftliche Erwartung, dass man der eigenen Mutter zu grossem Dank verpflichtet sei und diesen am Muttertag rührselig ausdrücken habe.

Auch in der katholischen Kirche steht der Mai alljährlich im Zeichen der Mutterschaft, wenn man so will. Beispielsweise im Rahmen von Maiandachten wird der Gottesmutter Maria gedacht. Der Grundsatz, dass die Beziehung zwischen Mutter und Kind vollkommen harmonisch zu sein hat, hat hier umso mehr Gültigkeit. Schliesslich ist Maria, dem Dogma gemäss, vom ersten Augenblick ihres Daseins von jeglicher Erbschuld unversehrt geblieben, von der Schuldlosigkeit ihres Sohns ganz zu schweigen. Dennoch wage ich die These aufzustellen, dass auch ihr Mutter-Kind-Verhältnis nicht gänzlich unbelastet war. Man denke z. B. an den verloren gegangenen Jesus im Tempel, den Maria mit den Worten schilt: «Kind, warum hast du uns das ange-tan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht» (Lk 2,48b). Ein weiteres Beispiel wäre ihr Disput an der Hochzeit zu Kana, als Jesus auf den Hinweis Mariens, dass



Die idyllische Darstellung der fürsorglichen Maria.

Foto: pixabay.com

kein Wein mehr vorhanden sei, erwidert: «Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen» (Joh 2,4). An anderer Stelle lehnt Jesus sogar in gewisser Weise ab, von ihr als seiner Mutter zu sprechen (Mt 12,46–50).

Wenn also sogar Jesus und seine Mutter, die zeitlebens schuldlos blieben, ein solch ambivalentes Verhältnis zueinander hatten, wie vielmehr muss es denkbar, um nicht zu sagen normal sein, dass wir fehlerbehaftete Menschen keinen einwandfreien Bezug zu unseren Eltern haben – dass es zu Streit, Meinungsverschiedenheiten und Enttäuschungen kommt?

Zu einer gewissen Dankbarkeit, meine ich, sind wir unserer Mutter dennoch

verpflichtet. Nämlich zumindest insofern, dass sie uns das Leben geschenkt hat. In fast allen Fällen kommt noch vieles mehr hinzu, weshalb das Fest des Muttertages durchaus seine Berechtigung hat. Für jene, die ein zerrüttetes Verhältnis zu ihrer Mutter haben oder sie allenfalls gar nie kennengelernt haben, bietet die katholische Kirche Maria als Mutterfigur an. Eine Frau, die trotz aller Heiligkeit, eine Mutter war in aller Ambivalenz.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Muttertag und Marienmonat.

*Dominik Arnold,
Pfarreiseelsorger i. A.*

Crashkurs Christliche Basics, 13. oder 14. Mai

Biblische Schöpfungsgeschichten

In dieser Kursreihe geht es darum, knapp und knackig die Eckpunkte unseres Glaubens zu benennen und ins Gespräch zu bringen. Eingeladen sind alle Interessierten. Dieser Kurs teil kann auch unabhängig von den vorhergehenden besucht werden.

Der Kurs wird bei genügend Anmeldungen als Vormittags- oder Abendkurs angeboten zum folgenden Thema (weitere folgen im Laufe des 2024):

Die biblischen Schöpfungsgeschichten:

- Ist die Bibel mit den Naturwissenschaften kompatibel?
- Widersprechen sich die beiden Schöpfungsgeschichten?
- Sind die Schöpfungsgeschichten Plagiate?
- Was sind die Hauptaussagen dieser Schöpfungsmythologien?

Man könnte auch behaupten, die biblischen Schöpfungserzählungen seien Plagiate der Babylonier oder der Sumerer. Doch die Bibel setzt ganz andere Schwerpunkte. Evangelikale Christen behaupten, dass die Bibel



Foto: pixabay.com

mit der Evolution nicht vereinbar sei – eine unhaltbare These, die sich aber hartnäckig hält. Für uns wichtig: Die biblischen Erzählungen haben weitreichende Folgen für unsere Lebensgestaltung und auch für unseren Umgang mit der Natur. Doch Macht, Gier nach Reichtum u. a. m. überlagerten immer wieder die positiven Aspekte...

Kursleitung: Bruno Strassmann, Pfarreiseelsorger, Dr. theol.

Daten: 13./14. Mai

Ort und Zeit: am Montag, 19.15 bis ca. 21.15 Uhr im Pfarreiheim Ebikon; am Dienstag, 09.00 bis ca. 11.00 Uhr im Pfarreiheim Buchrain

Kosten: keine

Anmeldung: bis 10. Mai ans Pfarreisekretariat:

Buchrain, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder

Ebikon, 041 444 04 80, sekretariat.ebikon@kathrontal.ch



Samstag, 7. September, 15.00 Uhr, Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubelpaare zu einem Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn eingeladen.

Anmeldungen bis 12. August über Ihre Pfarrei.

Die angemeldeten Paare erhalten von der Kanzlei per Post ein Hinweisblatt mit allen Angaben zum Anlass.





So 5. Mai	6. Sonntag der Osterzeit
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
Kollekte: Helvetas	
Do 9. Mai	Christi Himmelfahrt
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Joseph Chidi Anumnu	
Mitgestaltung: Jodlerklub Rotsee	
Kollekte: Compass Hubelmatt	
10.45 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
So 12. Mai	Muttertag
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Bruno Strassmann	
Mitwirkende: Musikschule Rontal, Pascal Fernandes und Anita Ulmann, Orgel	
Kollekte: Haus für Mutter und Kind	
Do 16. Mai	
16.00 AZ Tschann	Gottesdienst (K)
19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation (vorverschoben)
So 19. Mai	Pfingsten
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
Mitwirkende: Daniel Ringgenberg, Posaune, und Anita Ulmann, Orgel. Anschliessend Apéro	
Bistumskollekte: Stiftung Priesterseminar St. Beat	
Do 23. Mai	
09.00 Pfarrkirche	Frauen- und Begegnungsgottesdienst (K)
Mit anschliessendem Begegnungskaffee	
So 26. Mai	Dreifaltigkeitssonntag
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard	
Bistum: Arbeit der Kirche in den Medien	
Di 28. Mai	
18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Do 30. Mai	Fronleichnam
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Erstkommunion-Familien, s. S. 8

Gestaltung Marco Riedweg und Felix Bütler-Staubli
Mit der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain und anschliessend Apéro
Kollekte: Seevogtey, Sempach



Mi 1. Mai	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 2. Mai	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Singrunde für Senioren	
Fr 3. Mai	Hl. Philippus und hl. Jakobus
15.00 Känzeli	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Singrunde für Senioren	
6. Sonntag der Osterzeit	
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern	
Sa 4. Mai	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 5. Mai	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Mi 8. Mai	
06.00 Kirchenplatz	Bittgang nach Rathausen
07.15 Klosterkirche	Gottesdienst (E)
Mitgestaltung: Werktagschor	
Anschliessend Kaffee, Tee und Gipfeli, s. S. 12	
Do 9. Mai	Christi Himmelfahrt
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Joseph Chidi Anumnu	
Mitgestaltung: Jodlerklub Rotsee	
Kollekte: Compass Hubelmatt	
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)

7. Sonntag der Osterzeit

Predigt: Bruno Strassmann

Kollekte: Kantonaler Frauenbund SKF

Sa 11. Mai

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 12. Mai

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Di 14. Mai

15.00 Klosterkirche Gottesdienst (E)
Rathausen

18.00 Franziskuskapelle Maiandacht mit Kolpingsfamilie und FrauenNetz, anschl. Umtrunk, siehe S. 12

Mi 15. Mai

06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 16. Mai

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)

Pfingsten

Predigt: Regina Osterwalder

Bistumskollekte: Stiftung Priesterseminar St. Beat, LU

Sa 18. Mai

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

So 19. Mai

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Mitgestaltung: Chor Santa Maria
Anschliessend Apéro, siehe S. 12

Mo 20. Mai

09.30 Pfarrkirche **Pfingstmontag**
kein Gottesdienst

Mi 22. Mai

06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 23. Mai

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

Dreifaltigkeitssonntag

Predigt: Andres Lienhard

Bistumskollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Sa 25. Mai

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Salzsegnung sowie Aufnahme und Verabschiedung von Ministrant*innen, siehe S. 13

So 26. Mai

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Salzsegnung, siehe S. 13
Anschliessend Pfarreikafi

Mi 29. Mai

06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 30. Mai

10.00 Höchweid **Fronleichnam**
Feldgottesdienst (E)
Mitgestaltung: Erstkommunionkinder,
Feldmusik Ebikon (Gottesdienst) und
Brassband Abinchova (Prozession)
Predigt: Christa Grünenfelder
Kollekte: Kovive – Kinderhilfswerk
Anschliessend Apéro, siehe S. 13

15.00 Höchweid Gottesdienst (K)
Achtung: nur wenn der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche stattfindet (d. h. bei schlechtem Wetter)

Fr 31. Mai

15.00 Senevita Gottesdienst (K)



Mi 1. Mai

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 3. Mai

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

6. Sonntag der Osterzeit

Predigt: Joseph Chidi Anumnu

Kollekte: Verein (H)auszeit, Sursee

Sa 4. Mai

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 5. Mai

08.15 Pfarrkirche Bittgang auf Michaelskreuz
09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)
Saisoneroöffnung
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Buchrain

Di 7. Mai 09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
Mi 8. Mai 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Do 9. Mai 09.00 Pfarrkirche	Christi Himmelfahrt kein Gottesdienst
 09.30 Pfarrkirche	Ebikon Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitgestaltung: Jodlerklub Rotsee Kollekte: Compass Hubelmatt
 19.30 Michaelskreuz	Gottesdienst (E) der Pfarrei St. Oswald, Udligenswil
Fr 10. Mai 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E)
7. Sonntag der Osterzeit Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: «von Frauen für Frauen», Elisabethenwerk	
Sa 11. Mai 18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
So 12. Mai 09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Mi 15. Mai 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr 17. Mai 16.00 Dorf Huus Root	Gottesdienst (K)
Pfingsten Predigt: Dominik Arnold Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern	
Sa 18. Mai 18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
So 19. Mai 09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Musikalische Gestaltung: Sofia Korsakova, Orgel, und Paulina Pitenko, Saxophon, siehe S. 16
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (K)
Mi 22. Mai 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)

Fr 24. Mai 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K.)
Dreifaltigkeitssonntag Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Arbeit der Kirche in den Medien	
Sa 25. Mai 18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
So 26. Mai 09.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
09.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K) Titularfest mit Salzsegnung Anschliessend Apéro Musikalische Gestaltung: Sofiya Kaliyanurova, Klarinette, und Tatiana Tolstova, Orgel
 10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (K)
Mi 29. Mai 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Do 30. Mai 09.00 Unterfeld od. Pfarrkirche	Fronleichnam Gottesdienst (E), siehe S. 17 Kollekte: Tischlein deck dich
Fr 31. Mai 16.00 Unterfeld	kein Gottesdienst



Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3. Mai 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
Priester/Priesterberufungen
Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 80
hans.schelbert@kathrontal.ch
- Bruno Strassmann, 041 444 04 80
bruno.strassmann@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64
dominik.arnold@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,
joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Sozialberatung Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
nguyet.tran@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung:
Dienstag bis Donnerstag

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchzentrum: Csaba Szabó,
078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchzentrum Höfli:
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-
11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Auffahrt

Mittwochabend, 8. Mai, um 17.00 Uhr



Am Abend vor dem Fest Christi Himmelfahrt laden wir Jung und Alt zu einer kurzen Familienfeier ein. Was hat es mit diesem Fest eigentlich auf sich? Und was bedeutet das für uns, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist? Im Anschluss an diese Andacht sind alle zum gemeinsamen Grillplausch eingeladen. Eine Anmeldung bis Dienstag, 7. Mai, ist erwünscht.

Pfingstwunsch

*Heiliger Geist,
erneuere und entfache
das Feuer des Glaubens
in unseren Herzen,
in unserer Kirche.
Öffne unsere Sinne
für die Weite des Himmels
und die Schönheit der Erde.
Maria, Mutter Gottes,
uns Schwester im Glauben,
lehre uns entdecken,
wie Gottes Wort in uns wirkt,
und staunend erkennen,
wozu Gott uns beruft.*

In diesem Sinne möge der Heilige Geist in unserer Pfarrei wirken!
Felix Bütler-Staubli

Fronleichnam

Sonntag, 30. Mai, 10.45 Uhr

An Fronleichnam feiert die Pfarrei den Gottesdienst mit den Erstkommunion-Familien und der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain auf dem Kirchenplatz in Buchrain. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Firmwochenende in Einsiedeln



21 Firmand*innen aus Buchrain und Perlen starteten am Wochenende vom 9./10. März gemeinsam auf den Firmweg. Auf dem Wanderweg von Altmatt nach Einsiedeln erfuhren sie an vier Stationen, was alles auch neben Glockenturm und Gottesdienst zum Kirchesein gehören kann. Dies wurde auf dem interaktiven Monkstrail in und um das riesige Kloster Einsiedeln mit seinen Nebengebäuden und Ländereien zusätzlich erfahrbar. Im Pfadihus wurde es später konkret: Die Jugendlichen beschäftigten sich mit der Frage, wie sie selbst ganz persönlich tätig werden und als Firmand*innen und Christ*innen in der Welt sichtbar werden können. Aus dieser Gedankenarbeit entstanden sechs Projektgruppen, die bis zur Firmung im Herbst ihre Ideen umsetzen werden. Spiel, Spass, eine kurze besinnliche Feier und gutes Essen rundeten das gemeinsame Wochenende ab.

Wir wünschen den Firmand*innen von Buchrain und Perlen einen tollen Firmweg. Schön, dass wir gemeinsam unterwegs sein dürfen!

Silvan Wyss

Sekretariat: Öffnungszeiten

Am Freitag, 10. Mai und Freitag, 31. Mai, bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarreiamtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Kirchgemeinde aktuell

Positiver Rechnungsabschluss 2023

Das Rechnungsergebnis der Katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen schliesst für das Jahr 2023 überraschend mit einem grossen Gewinn ab. Der Gewinn beträgt CHF 201 467.78, budgetiert war ein Plus von CHF 2500.

Die Ausgaben wurden in allen Sparten eingehalten oder sogar unterschritten. Doch gab es bei den Steuereinnahmen eine kleine Überraschung, haben wir doch gegenüber dem Vorjahr rund CHF 220 000, und gegenüber dem Budget rund CHF 160 000 mehr erhalten.

Erfolgsrechnung in CHF vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	202 289.40		190 000.00		180 541.64	
Bildung	219 555.32	4 874.10	230 000.00	22 000.00	220 697.66	
Seelsorge, Kultur, Kirche	928 069.82	106 371.93	997 700.00	98 800.00	985 215.12	113 663.00
Soziale Wohlfahrt	54 023.58		45 000.00		34 075.29	
Finanzen und Steuern	230 192.24	1 724 352.11	235 600.00	1 580 000.00	212 104.96	1 518 971.67
Gesamttotal	1 634 130.36	1 835 598.14	1 698 300.00	1 700 800.00		
Erfolg	201 467.78		2 500.00			

Gemäss Beschluss des Kirchenrates und nach Rücksprache mit den Rechnungsrevisoren wird der Gewinn wie folgt verwendet:

• Steuerrabatt 2025 (5 %)	CHF	85 000.00
• Einlage Vorfinanzierung Sanierung alte Kirche	CHF	50 000.00
• Spenden	CHF	15 000.00
• Verrechnung mit dem Eigenkapital	CHF	51 467.78
	CHF	201 467.78

Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Die Unterlagen liegen ab dem 1. Mai bis am 31. Mai 2024 an folgenden Standorten auf:

- Webseite der Kirchgemeinde Buchrain-Perlen: www.kathbuchrainperlen.ch
- Pfarreisekretariat (Kirchweg 6)
- Pfarrkirche St. Agatha (Schriftenstand)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kirchgemeinde Buchrain-Perlen

Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken, sei dies durch Steuerbeiträge, ehrenamtlichen Arbeitseinsatz oder die Teilnahme an Anlässen. Auch unseren Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön für die vielfältigen Arbeiten in den verschiedenen Aufgaben.

*Im Namen des Kirchenrates:
Peter Kaufmann, Präsident*

Ausbildungserfolg



Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen

Csaba Szabó hat an der Schweizerischen Sakristanenschule den grossen Grundkurs mit Bravour abgeschlossen. Die insgesamt vier Wochen dauernde Ausbildung in Einsiedeln war sehr praxisbezogen. Die soliden und theoretischen Kenntnisse der verschiedenen Bereiche sollen ihm helfen und ihn motivieren, die praktischen Aufgaben künftig gut und richtig zu erfüllen. Am Freitag, 8. März wurde im Rahmen eines Schlussgottesdienstes und einer Schlussfeier den 24 Absolventinnen und Absolventen des grossen Grundkurses 2023/24 der kirchliche Fähigkeitsausweis «Sakristan*in» überreicht. So durfte auch Csaba Szabó diese Auszeichnung entgegennehmen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle zur bestandenen Ausbildung. Wir sind stolz, dass wir mit Csaba Szabó einem motivierten, jungen Mitarbeiter diese verantwortungsvolle Aufgabe anvertrauen dürfen.

Peter Kaufmann, Kirchgemeindepräsident

Altbar – Saisonstart

Der Verein AltBar Bueri startet bereits in die vierte Saison der Zwischennutzung der alten Kirche Buchrain. Der Begegnungsort für alle wird also auch dieses Jahr der Bevölkerung von Bueri offenstehen.

Geplante Öffnungszeiten vierte Saison:

3. Mai bis 28. September 2024

Freitags: 17.30 bis 22.00 Uhr; Samstags 16.00 bis 22.00 Uhr.
Weitere Infos siehe www.altbarbueri.ch.

Altbar – Termine im Mai:

Fr, 3. Mai	Verein AltBar Bueri – Saisoneroöffnung
Fr, 10. Mai	Eric Lee – Boogie Woogie Piano
Fr, 17. Mai	Team W4
Fr, 24. Mai	Bueri Blueme
Sa, 25. Mai	www.weg.e
Fr, 31. Mai	

GV 2024 FrauenImPuls Buchrain-Perlen – Das Ende einer langen Ära

Am 15. März durfte der Vorstand des FrauenImPuls Buchrain-Perlen 100 Frauen zur letzten GV begrüßen. Maya Nyffenegger, Co-Leiterin des Vereins, eröffnete die 22. GV im Pfarreisaal. Sie gab der Freude Ausdruck, dass so viele FIP-Mitglieder den Weg an diesen Anlass gefunden hatten. Es folgte ein Überblick über die zu erwartenden Traktanden und Vorstellung des Vorstandes, welcher seit einem Jahr in der Unterzahl amtiert.

Da es dem Vorstand trotz intensiver Suche während der vergangenen Jahre nicht gelungen ist, genügend neue Vorstandsmitglieder und vor allem ein neues Leitungsteam zu finden, wurde an der GV der Antrag zur Auflösung des Vereins FrauenImPuls per Ende 2024 gutgeheissen. Die geplanten Aktivitäten, Veranstaltungen und Anlässe finden somit während dieses Kalenderjahres noch statt. Der Vorstand ist sehr erfreut, dass das Team Junger Eltern und die Kerzenziehgruppe entschieden haben, als eigenständige Vereine ihre Tätigkeiten weiterzuführen.



Allen Vorstandsfrauen wurde mit einem bunten Blumenstraus für ihr zusätzliches Engagement während des vergangenen, sehr intensiven Vereinsjahres gedankt. Maya Nyffenegger und Corina Hörler schlossen danach den offiziellen Teil, äusserten ihr Bedauern, dass es zur Auflösung des FrauenImPuls kommen werde, und bedankten sich bei allen Anwesenden für deren langjähriges Vertrauen in den Vorstand und in den Verein. Zu guter Letzt ergriff die Ehrenpräsidentin Lydia Meyer noch das Wort, welche im Jahre 1969 dem Pfarrefrauenbund beitrug und 1980 das Präsidium übernahm. Sie erzählte einige Episoden aus den Anfängen des Vereins und dankte dem Vorstand mit einer Rose für die geleistete Arbeit. Etwas wehmütig wurden am Schluss Erinnerungen der vergangenen Jahrzehnte verbunden mit dem Frauenverein geteilt und über die Zukunft sinniert. Manchmal muss man Altes loslassen, damit Neues entstehen kann.

Ursi Kaufmann

Jungwacht Buchrain

Liebe Leserin, lieber Leser

Die letzten Monate haben wir bereits wieder vieles erleben dürfen. Nebst den zahlreichen tollen Gruppenstunden, die immer wieder stattgefunden haben, haben wir gemeinsam mit dem Blauring Bueri-Perle den Osterscharanlass durchgeführt. Am Samstag vor Ostern mussten wir dem Osterhasen helfend zur Seite stehen. Denn sein Geheimrezept für die Herstellung von Ostereiern wurde von einem mysteriösen Dieb gestohlen. Die Jungen und Mädchen mussten nun den Dieb in Detektivarbeit ermitteln. Schlussendlich gelang es, den Übeltäter zu überführen und das Rezept zurückzuholen. Anschliessend ging es für die Leitungspersonen noch weiter zum traditionellen Palmbinden, bevor dieser festliche Anlass endete.

Mit dem Frühling steigt bei den meisten die Vorfreude auf den Sommer. Bei uns in der Jungwacht ist dies genauso. Wir fiebern bereits dem kommenden Sommerlager entgegen, welches in den ersten beiden Wochen der Schulsommerferien stattfindet. Zuerst aber dürfen wir uns im Pfingstlager während drei Tagen auf das Lagerleben einstellen. Im Gegenteil zu vergangenen Jahren werden wir dieses Mal sogar mottotechnisch Lagerluft schnuppern. Denn diese Pfingsten tauchen wir in die Welt der nordischen Götter ein. Sie werden sicherlich die Vorfreude auf das Sommerlager, in welchem wir für zwei ganze Wochen diese fantastische Lebenswelt kennenlernen werden, erheblich steigern. Bei Interesse und Fragen dürfen Sie sich gerne bei Jan Steffen, Lagerleiter 2024 (jan.steffen@bluewin.ch), melden. Bei Jungwacht Bueri ist wie immer viel los und geplant. Bleiben Sie gespannt.

Marco Hunziker

Blauring – Sommerlager

Das alljährliche Sommerlager des Blauring Buchrain-Perlen findet dieses Jahr vom 7. bis 19. Juli statt! Erfahre unser Sola-Motto, indem du den QR-Code scannst, und geniesse unseren Lagertrailer. Wir freuen uns auf jede Anmeldung von allen Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren.



Osterscharanlass Jungwacht und Blauring Buchrain



Foto: zvg

Am 23. März haben sich Kinder der Jungwacht und des Blauring vereint, um dem Osterhasen zu helfen. Ihm wurde das Rezept für die Ostereier und Schoggihasen gestohlen. Glücklicherweise konnten alle zusammen dem Osterhasen helfen, das Rezept zurückzubekommen, indem sie verschiedene Aufgaben meisterten, und so Hinweise erhielten. Schlussendlich gelang es uns, den Dieb zu fassen und Ostern zu retten!

Lexi Zingg

Orchestrale Musik im Ostergottesdienst

«Gloria, Gloria in excelsis Deo»: Der Ostergottesdienst war tatsächlich ein Erlebnis. Der Kirchenchor Buchrain mit Sängerinnen und Sängern aus Buchrain, Root und Ebikon, mit Instrumentalisten und der Organistin – sie alle waren von der Tambling-Messe in G angetan. Man sah es an den Gesichtern, am Ausdruck, am Blick und man hörte es an den jauchzenden Fortes und den zart vorgetragenen Pianos. Ja, es machte der Chorleiterin, den Sängerinnen und Sängern, den Instrumentalisten und der Organistin sichtlich Spass, dabei zu sein.

Nun steht am **Sonntag, 5. Mai, um 11.00 Uhr, auf Michaelskreuz** zum Auftakt des Marienmonats ein weiterer Auftritt bevor. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst in der dortigen Kapelle mit traditionellen Marienliedern, aber auch mit modernen Melodien umrahmen. Michaelskreuz, «seit jeher Ort, wo Himmel und Erde sich berühren, wo Menschen zu sich finden und Kraft schöpfen und das Herz Weite findet und die Seele Entspannung» (Quelle: Pfarrei Root). Wir freuen uns, wenn Sie wieder dabei sind und mit uns zusammen den Gottesdienst feiern.

Hans Egli

Pfarrei aktuell

Maiandacht

Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr,
Franziskuskapelle



Maria im Alltag.

Foto: Pia Kuhn

Das FrauenNetz und die Kolpingsfamilie Ebikon laden zur gemeinsamen Maiandacht ein. Maria, die uns im Alltag immer wieder ermutigen und bestärken kann, begleitet uns durch die Feier. Viele Menschen kommen auf der ganzen Welt immer wieder voll Vertrauen mit ihren Anliegen und Bitten zur Mutter Gottes, davon zeugen Bilder und Orte auf der ganzen Welt.

Anschliessend feiern wir zusammen den Marienmonat auch bei einem Umtrunk im Foyer.

Bittgang nach Rathausen

Mittwoch, 8. Mai



Am Vortag von Christi Himmelfahrt treffen wir uns um 06.00 Uhr vor der Pfarrkirche. Mit dem erwachenden neuen Tag machen wir uns auf den Weg. An drei Zwischenhalten besinnen wir uns auf unseren Lebensweg in der Nachfolge Jesu und lassen uns im Alltag von den vielen Wundern Gottes inspirieren.

Um 07.15 Uhr feiern wir zusammen mit all jenen, die mit dem Auto kommen, den Gottesdienst in der renovierten Klosterkirche. Er wird vom Werktagschor mitgestaltet. Gestärkt mit Kaffee, Tee und Gipfeli machen wir uns wieder individuell auf den Heimweg.

Der Bittgang wird bei jedem Wetter durchgeführt. Er bietet Gelegenheit, bewusst und dankend durch die Natur zu gehen und an einem besonderen Ort für uns und andere zu beten. Seien Sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen.

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 9. Mai, um 09.30 Uhr** wird in unserer Pfarrkirche Christi Himmelfahrt gefeiert. Traditionell wird dieser Gottesdienst musikalisch mitgestaltet vom Jodlerklub Rotsee. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns dieses Hochfest zu feiern.

Pfingsten

«Pentekoste» ist das Wort, von dem sich Pfingsten ableitet. Es ist das griechische Wort für «der Fünzigste». Pfingsten feiern wir fünfzig Tage nach Ostern. Also fünfzig Tage nach Ostern platzte unerwartet die Kraft des Heiligen Geistes in den Ort hinein, an dem die Anhänger*innen von Jesus zusammen waren. Diese besondere Kraft wird als feurig bezeichnet und sie bringt die Jünger*innen Jesu dazu, begeistert ihre Botschaft von Jesus unter die Menschen zu bringen. Und so kann diese Kraft auch uns heute anstecken, in der Welt begeistert für die Macht des Guten einzustehen, die den Menschen den Rücken stärkt. Und Begeisterung kann ja auch ansteckend wirken.

Am **Pfingstsonntag, 19. Mai, um 09.30 Uhr** musiziert der Chor Santa Maria zusammen mit einem Bläserquartett bestehend aus Mitgliedern der Brassband Abinchova und dem Organisten Sigisbert Koller. Unter anderem werden Teile aus der «Messe der hohen Liebe» von Paul Huber und «Veni sancte spiritus» (die Pfingstsequenz) von Alan Wilson erklingen. Feiern Sie mit uns einen inspirierenden Gottesdienst voller Musik und Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen ein dynamisches Pfingstfest.

Hochfest Dreifaltigkeit mit Salzsegnung



Pfarrkirche, Seitenaltar links: Dreifaltigkeit. Foto: Andres Lienhard

Am Wochenende **25./26. Mai** feiert die Kirche das Fest Dreifaltigkeit. Wir sagen ihr auch Dreieinigkeit. Wir feiern den einen Gott in drei «Personen»: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der linke Seitenaltar unserer Pfarrkirche ist der Dreieinigkeit gewidmet.

An vielen Orten wird gemäss einer alten Tradition an diesem Wochenende Salz gesegnet. Wir führen diesen Brauch weiter. Sie können gerne selber Salz mitbringen und vorne deponieren oder eines der kleinen Säcklein, die wir bereitlegen, nach dem Gottesdienst abfüllen und nach Hause nehmen.

Ministrantengruppe: Machst du mit?

Wir hoffen – die Werbung läuft noch – im Gottesdienst vom Samstag, 25. Mai, 17.00 Uhr, neue Ministrantinnen und Ministranten begrüessen zu können. Sie haben im April ihre Erstkommunion gefeiert und dürfen nun diesen Dienst in der Kirche übernehmen. Zudem würden allfällige Verabschiedungen stattfinden.

Nach diesem Gottesdienst sind alle Minis und ihre Eltern zu Apéro und Spiel eingeladen.

Auch ältere Kinder und Jugendliche können in unsere Ministrantengruppe eintreten. Es ist eine Gelegenheit, Gottesdienst, Glaube und Kirche auf aktive Weise und nah zu erleben. Über das Ministrieren hinaus gibt es weitere spannende Angebote: Plauschanlässe, Ministrantenreisen, besondere Erlebnisse im Kirchenjahr. Anmeldeflyer befinden sich im Schriftenstand. Wir geben gerne Auskunft.

*Andres Lienhard und Heidi Ineichen,
Ministrantenpräsidies*

Pfarreikafi am 26. Mai

Nach dem Gottesdienst von Sonntag, 26. Mai, sind alle Mitfeiernden zum Pfarreikafi in unserem Pfarreiheim eingeladen.

Es ist eine Gelegenheit, den Gottesdienst nachklingen zu lassen und noch etwas in Gemeinschaft zu verweilen.

Fronleichnam

**Donnerstag, 30. Mai, 10.00 Uhr,
Feldgottesdienst mit Prozession**



An Fronleichnam feiern wir bei trockenem Wetter um 10.00 Uhr den Gottesdienst beim Zentrum H^öchweid unter Mitwirkung der Feldmusik Ebikon. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt die Prozession zum Kirchenzentrum H^öfli. Diese wird von der Brassband Abinchova mitgestaltet. Nach dem Schlusseggen in der Franziskus-Kapelle sind alle zum Apéro eingeladen.

Wenn um 08.30 Uhr die Glocken der Pfarrkirche und der Franziskus-Kapelle läuten, heisst das, dass der Gottesdienst im Freien gefeiert wird. Alternativ kann man sich ab Mittwoch, 18.00 Uhr, auf pfarrei-ebikon.ch oder per Telefon 1600, Rubrik 1 (90 Rp./Anruf und Minute), über den Durchführungsort informieren. Bei zweifelhafter Witterung versammeln wir uns um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank den Helfer*innen der Kolpingsfamilie. Wir freuen uns, dass auch die Erstkommunionkinder mit uns feiern. Wer eine Volkstracht besitzt, ist eingeladen, diese zu tragen. Wir heissen Sie herzlich willkommen zu dieser Feier.

Besuchsgruppe H^öchweid:

Wir suchen Verstärkung!

Alle Infos unter pfarrei-ebikon.ch, im Juni-Pfarreiblatt oder melden Sie sich direkt bei jeannette_duss@hispeed.ch, 041 440 60 14.

Kirchgemeinde aktuell

Wechsel im Pfarreisekretariat –

Grosser Dank und herzlich willkommen



Andrea Rast und Erna Buchs.

Mitte Mai wird unsere langjährige Pfarreisekretärin Erna Buchs in ihren sehr verdienten Ruhestand treten. Erna war über 20 Jahre Ansprechperson für Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen und mit verschiedensten Anliegen, aber auch wichtige Drehscheibe für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen der Pfarrei. Mit viel Empathie organisierte sie Beerdigungen und Taufen, führte die Pfarreibuchhaltung und die Pfarreibücher und übernahm viele organisatorische und administrative Aufgaben.

Liebe Erna, wir danken dir sehr für deine gewissenhafte und sehr engagierte Arbeit über so viele Jahre. Wir haben deine umsichtige, fröhliche und direkte Art sehr geschätzt. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viel Zeit für deine Familie und deine Hobbys.

Seit 1. April arbeitet sich Andrea Rast als Nachfolgerin von Erna Buchs ein. Sie wird im Job-Sharing mit Karin Eiholzer das Pfarreisekretariat führen. Andrea Rast verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Administration, im Kundendienst und der Kundenberatung. Sie wohnt mit ihrer Familie in Buchrain. Wir wünschen Andrea Rast ein erfolgreiches Einarbeiten, viel Zufriedenheit bei den neuen Aufgaben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Mark Pfyffer, Kirchenrat Ressort Personelles

Baurechtsvertrag: Baugesuch unterzeichnet Gewerbegebäude Ronmatte

Im November 2020 stellte Armin Sticher, Holzbau Sticher Ebikon, an den Kirchenrat die Anfrage für eine Nutzung der Parzelle 251 als Gewerbeland zusammen mit weiteren Gewerbetreibenden aus Ebikon. Der Kirchenrat unterstützte dieses Anliegen von Anfang an mit grossem Interesse. Schnell entstand aus dieser Anfrage ein stattliches Gewerbe-Gebäude-Projekt passend auf das Grundstück.

Bereits im Juni 2021 folgte an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung von den Stimmbürgern die Erlaubnis an den Kirchenrat zum Abschluss eines Baurechtsvertrages mit folgenden Gewerbetreibenden: Holzbau Sticher, Ebikon; USE Metallbautechnik, Ebikon; Ziswyler Elektrogeräte, Ebikon und LL Ladenbau & Lagertechnik, Luzern. Mit der Auflage der Gemeinde Ebikon zur Errichtung eines Gestaltungsplanes über das Grundstück sowie die Bewältigung einer Einsprache aus der Nachbarschaft war von den Gewerbetreibenden viel Geduld und Durchhaltewille im Projekt gefragt. Die Einsprache konnte im Herbst 2023 bereinigt werden und der Gestaltungsplan wurde anschliessend per Ende 2023 von der Gemeinde Ebikon bewilligt. Nun wurde der Weg frei für die Finalisierung des Baurechtsvertrags und für das Baugesuch.



Am 27. März 2023 standen alle Ampeln auf Grün, der Baurechtsvertrag konnte mit noch zwei weiteren Gewerbetreibenden (Circelli Gipsergeschäft, Ebikon und KIT Bauinspekt, Ebikon) abgeschlossen sowie anschliessend das Baugesuch visiert werden.

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen beteiligten Gewerbetreibenden für die Geduld und den Durchhaltewille im Projekt und wünscht gutes Gelingen im Bau.

Markus Fröhlich, Kirchenrat Ressort Bau

Erstkommunion 2024

Of em Wäg met Jesus



Der Frühling zeigte sich in voller Pracht an den zwei Festtagen vom 6. und 7. April: 45 Kinder feierten ihre Erstkommunion. War es wohl damals auch ein sonniger Tag, als sich in der Stadt Jericho die Wege von Jesus und Zachäus kreuzten? Die überraschende und herzliche Begegnung löste bei Zachäus heilende Veränderungen aus. Jetzt endlich konnte er das ungute Gefühl, immer zu kurz zu kommen, ablegen.

Möge den Kindern die Begegnung mit Jesus in froher Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihnen das tiefe Vertrauen und die Gewissheit, in Jesus immer einen liebevollen Wegbegleiter zu haben.

*Heidi Ineichen, Regina Osterwalder, Pia Pfister
Fotos: Marcel Bucher, marabu-fotografik.ch*



Gedanke zu Christi Himmelfahrt



Dem Himmel entgegen.

Lebenskunst

*Es den Bäumen gleichtun:
sich dem Himmel entgegenstrecken
und trotzdem verwurzelt bleiben.*

Text und Foto: Lukas Briellmann

Dreifaltigkeitsfest Dierikon

Sonntag, 26. Mai, 09.00 Uhr



Foto: Lukas Briellmann

Saxophon- und Orgelklänge an Pfingsten

Sonntag, 19. Mai, 09.00 Uhr



Der diesjährige Pfingstgottesdienst in Root wird musikalisch mitgestaltet von den jungen Musikantinnen Sofia Korsakova an der Orgel und Paulina Pitenko am Saxophon. Die musikalischen Fähigkeiten der beiden Frauen wurden mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Die Mitfeiernden werden also mit Sicherheit virtuose Klänge, z. B. aus der Feder von Johann Sebastian Bach oder Sergei Rachmaninow, zu hören bekommen.

Dominik Arnold, Pfarreiseelsorger i. A.

Das Dreifaltigkeitsfest am Sonntag nach Pfingsten ist auch der «Namenstag» unserer Kirche in Dierikon. In der Fachsprache heisst dies «Titularfest», weil die Kirche keinen Namenspatron hat, sondern einen Titel.

Das Salz, das in dieser Feier gesegnet wird, erinnert uns daran, dass wir Christ*innen berufen sind, Würze in der Welt zu sein und so zu helfen, die Kirche und Gesellschaft mit unseren Kräften mitzubauen.

Ich lade Sie als ganze Pfarrei ein, mit den Menschen in Dierikon diesen besonderen Festtag zu feiern. Musikalische Gestaltung: Sofiya Kaliyanurova, Klarinette, und Tatiana Tolstova, Orgel. Anschliessend offeriert die Kirchengemeinde einen Apéro.

Lukas Briellmann

Fronleichnam – Donnerstag, 30. Mai



Schönwetterprogramm:

- 09.00 Uhr:
Eucharistiefeier mit Beat Jung und Dominik Arnold beim Altersheim Unterfeld
- Anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr
- Die Musikgesellschaft Root begleitet den Gottesdienst mit ihren Klängen

Schlechtwetterprogramm:

- 09.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Kirche mit feierlichem Schlusssegen
- Anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr

Keine Prozession an Fronleichnam

In den letzten Jahren nahmen jeweils nur noch wenige Gläubige an der Prozession vor und nach dem Gottesdienst teil. Entlang der Prozessionsroute gab es auch keine Zuschauer mehr.

Es kommt hinzu, dass die Musikgesellschaft Root immer mehr Schwierigkeiten hatte, an diesem Tag, der in anderen Kantonen kein Feiertag ist, noch genügend Musiker aufzubieten. Die Musikgesellschaft stellt deshalb nur noch eine kleinere Formation, die mit Freude am Gottesdienst spielen wird, jedoch nicht für eine Prozession geeignet ist.

Aus diesen verschiedenen Gründen verzichten wir in diesem Jahr auf die Prozession.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Maiandachten und Bittgang



Mittwoch, 1. Mai

19.00 Maiandacht der KAB, Küssnacht am Rigi

Sonntag, 5. Mai, Saisonöffnung Michaelskreuz

08.15 Pfarrkirche, Bittgang auf Michaelskreuz,
Auskunft Monika Wegmann, 041 450 28 09
10.15 Parkplatz Michaelskreuz
10.45 Kapelle Michaelskreuz, Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

19.30 Kapelle Michaelskreuz
Bittgang/Eucharistiefeier
Pfarrei St. Oswald Udligenswil

Mittwoch, 22. Mai

18.30 Kapelle Michaelskreuz
Maiandacht des Pastoralraums Zugersee
Südwest



Foto: Lukas Briellmann

Grosser Erfolg: Fastenaktionstag unterstützt «Support-Flow to Morocco»

Am 10. März fand der Fastenaktionstag statt, der zugunsten des Vereins Support-Flow to Morocco organisiert wurde. Nach einem inspirierenden Tag voller Solidarität und Freude können wir einen grossen Erfolg verbuchen.

Die Veranstaltung begann mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche und wurde von einem Marktstand sowie einem Spaghettiesen im Pfarreiheim fortgesetzt. Die musikalische Begleitung durch die Gruppe Pluma Salvaje verlieh der Veranstaltung eine besondere Atmosphäre.



Fotos: Celestina Davoli

Dank der grosszügigen Unterstützung und Spenden konnten insgesamt CHF 1645.80 gesammelt werden. Diese Mittel kommen direkt dem Verein Support-Flow to Morocco aus Hochdorf zugute. Lea Bischof-Meier, die Präsidentin des Vereins, nutzte die Gelegenheit, um den Verein vorzustellen und sich bei allen Anwesenden herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken.

Den grosszügigen Unterstützungsbeitrag der Fastenaktion wird der Verein gezielt für Familien in Not in Marokko verwenden. Sei es durch das Verteilen von Winterkleidern insbesondere im Atlasgebirge oder in den vom Erdbeben betroffenen Gebieten, durch die Abgabe von Kinderkleidern und Spielsachen oder von Schultheken, durch das Vermitteln von medizinischen Hilfsmitteln und von Rollstühlen und Rollatoren. Dies wird durch Hilfstransporte von der Schweiz nach Marokko ermöglicht. Vor Ort werden zudem konkrete Projekte wie Essensverteilaktionen oder der Bau von Nomadenzelten umgesetzt.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement der Jugendlichen der 1. und 2. Sekundarstufen, die im Rahmen einer Projektwoche Gegenstände herstellten und am Marktstand zum Verkauf anboten. Auch der Pfarreirat trug mit dem Spaghettikochen aktiv zum Erfolg des Tages bei. Insgesamt war es ein ermutigender Tag, der die Solidarität und Freude in der Gemeinschaft spürbar machte.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre grosszügige Unterstützung.

Celestina Davoli und Corinne Felber

Versöhnung erleben: Gemeinsam auf dem Weg des Regenbogenpfads

Der Versöhnungsweg, der am 13. März in den Kirchen Root und am 16. März in Dierikon stattfand, bot Familien und Einzelpersonen die Möglichkeit, sich mit dem Thema der «Versöhnung» intensiv auseinanderzusetzen.

Das Motto «Versöhnung unter dem Regenbogen» steht für die unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungen, die beim Versöhnungsprozess eine wichtige Rolle spielen. Indem die Teilnehmer*innen sich mit verschiedenen Themen wie Freundschaft, Familie, Glaube, Schöpfung, Arbeit/Schule, Dankbarkeit und Freizeit beschäftigten, konnten sie ihre eigenen Gedanken und Gefühle reflektieren und mit anderen teilen.

*Hier einige Rückmeldungen von Teilnehmer*innen:*

- «Den Kindern und mir hat es sehr gut gefallen, sich einmal bewusst mit den gestellten Fragen zu konfrontieren und darüber zu sprechen. Es ist interessant und teilweise auch überraschend, was die Kinder geantwortet haben.»
- «Ich fand den Versöhnungsweg gut und cool.»
- «Es war ein abwechslungsreicher Versöhnungsweg.»



Sich bewusst mit den gestellten Fragen zu konfrontieren und darüber zu sprechen, eröffnet neue Perspektiven. Es ist ermutigend zu sehen, wie selbst die jüngsten Besucher*innen den Wert und die Bedeutung von Versöhnung erkennen und schätzen.

Versöhnung bedeutet nicht nur, Konflikte beizulegen oder Streitigkeiten zu schlichten, sondern auch Verständnis und Empathie füreinander zu entwickeln. Der Versöhnungsweg hat gezeigt, dass dieser Prozess nicht nur wichtig, sondern auch bereichernd ist – für individuelle Entwicklung, für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und für den Aufbau einer friedlicheren Welt.

Die Versöhnungsfeier, die den Abschluss dieses Weges bildete, war ein symbolischer Höhepunkt, der die Verbundenheit und das Streben nach Frieden unterstreicht. Möge dieser Weg der Versöhnung weiterhin Menschen zusammenführen und dazu beitragen, eine Kultur des Verständnisses und der Akzeptanz zu fördern.

Celestina Davoli und Lia Dillier

Osternestsuche



Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen begaben sich etwa 50 Kinder zusammen mit ihren Familien auf die Suche nach dem Osternest.

Die Suche begann im Pfarreiheim und führte sie schliesslich in den Naschgarten in Root. Dort hatte der Osterhase für jedes Kind eine kleine Überraschung versteckt. Nach dem erfolgreichen Suchabenteuer konnten die Teilnehmenden noch eine Weile im Naschgarten verweilen und Renatus Birrer beim Gärtnern unterstützen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Familien bedanken, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch Renatus Birrer, der die Kinder begeisterte und die Eltern mit seinem umfassenden Wissen rund um den Garten beeindruckte.

Text und Bild: Corinne Felber

Wir gratulieren

5. Mai	Raza Gjokaj, 1949
22. Mai	Anna Arnold, 1933 Anna Vogt, 1931
24. Mai	Josef Widler, 1944
26. Mai	Rita Steffen, 1932
31. Mai	Nelli Kulmitzer-Brunner, 1949 Urs Ruckstuhl, 1949



Firmweekend 2024

Der Firmweg 2024 ist mit dem Firmweekend am 24./25. Februar in der Jugenalp im Eigenthal gestartet. In diesen zwei Tagen entstanden kreative und soziale «Just do it»-Projekte (tu es einfach). Von der Herstellung einer Sitzbank über eine Olympiade im Altersheim bis hin zu einem Beauty-Tag für Väter und Töchter sowie der Dekoration für den Firmtag – auf all diese spannenden Projekte können wir uns bereits jetzt freuen.

Nach dem intensiven Nachmittag kam die Zeit der Ruhe und Besinnung in der nahe gelegenen Marienkapelle. In der bestens geeigneten Jugenalp, neu auch mit einer Boulderwand, kam der Spass nicht zu kurz. Neben den vielen Spielmöglichkeiten wie dem Billardtisch, Pingpong und Tischkicker gab es am Samstagabend ein ausgelassenes und spannendes Abendprogramm – «Schlag die Leiter*innen». In insgesamt acht Spielen duellierten sich die Firmand*innen gegen die Leiter*innen. Nach viel Spass und Nervenkitzel gab es einen knappen Sieg für die Firmand*innen.



Besinnung in der Marienkapelle.

Foto: Philip Schuhmacher

Nun geht es neben dem Weiterführen der «Just do it»-Projekte auch um die selbstgewählten «Nice to know»-Angebote (gut zu wissen), bei denen die Firmand*innen mehr über das Christsein in seinen vier Grundvollzügen (Verkündigung, Liturgie, Diakonie, Gemeinschaft) erfahren. Diese Angebote beinhalten spannende Informationen, die ihre Erfahrungen im Rahmen der Firmung bereichern sollen.

Die Weichen sind also gestellt und der Weg bis zur Firmung am 19. Oktober wird noch einige spannende Erfahrungen bringen.

Philip Schumacher und Pietsch Dubach (Firmteam)

Brunchmorgen

25. Mai, ab 09.00 bis ca. 12.00 Uhr, Pfarreiheim



Gerne laden wir Sie zu unserem Brunch ein, der wieder mit guten Gesprächen, köstlichem Kaffee und leckerem Essen gefüllt sein wird. Zusätzlich verwandeln wir das Pfarreiheim in eine Spielhöhle, voller Spiel und Spass für die ganze Familie.

Sie haben die freie Wahl, wie Sie den Morgen gestalten möchten. Nach dem Brunch können Sie entweder an den Spielen teilnehmen oder sich bei einer weiteren Tasse Kaffee in angeregte Gespräche vertiefen.

Für den Brunch werden wir Getränke, Brot, Butter, Konfitüre, Nutella und Müesli bereitstellen. Wenn Sie gerne etwas Zusätzliches beisteuern möchten, freuen wir uns über Ihre Mitbringsel für ein grosses Buffet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:
pfarrei-root.ch/?dfxid=1277618
 oder direkt via QR-Code:



Rückblick «Me Time – Das gönn ich mir»



Während der Fastenzeit fand das Angebot «Me Time – Das gönn ich mir» statt.

Sechs Frauen haben sich angemeldet und suchten mit allen Sinnen Zeit für sich. Jeden Montag gab es einen kleinen Impuls und eine Aufgabe, um sich «Me Time» zu gönnen. Zum Beispiel beim meditativen Ma-

len, beim Essen des Lieblingsessens oder beim Hören einer Traumreise.

Ich bedanke mich herzlich bei den Teilnehmenden und freue mich aufs nächste Jahr.

Texte und Bild: Corinne Felber

Kirchenrat Root spendet je CHF 1000 an fünf Vereine aus dem Rontal

Der Kirchenrat Root durfte letztes Jahr CHF 100 000 an wohltätige Institutionen, Organisationen und Vereine verteilen. Dies anhand eines Spendenkonzeptes, welches vorsieht, dass das Geld zu je einem Viertel vor Ort und in der näheren Region, zu einem weiteren Viertel für die übrige Schweiz und zur Hälfte weltweit eingesetzt wird. Neben der Linderung von Not ist es dem Kirchenrat auch ein besonderes Anliegen, seine Wertschätzung gegenüber Menschen, die sich für das Gemeinwohl im Rontal einsetzen, auszudrücken. Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Pfeiler für einen guten Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Deshalb hat sich der Kirchenrat dafür entschieden, fünf Vereine aus allen Altersgruppen und aus unterschiedlichen Gemeinden mit je CHF 1000 zu unterstützen, als Dank für ihren grossen Einsatz.



*Gruppenbild mit den begünstigten Vereinsdelegationen, den Jugendlichen von der Jobbörse und Vertreter*innen des Kirchenrates.*

Anlässlich eines Spendenvergebenlasses vom 14. März wurden die Spendenchecks feierlich den Vereinsdelegationen der Senioren 6038, der Schneesportschule Root, dem Samariterverein Root, der Young Wind Band Rontal und dem Turnverein Dierikon übergeben. Es folgte ein gemeinsamer Fototermin, bevor man zum Apéro übergang. Diesen hatten drei Jugendliche des Projekts «Jobbörse» der Jugendarbeit Unteres Rontal eigenständig vorbereitet. In diesem Rahmen konnten wertvolle Gespräche geführt und Kontakte geknüpft werden, auch in der Hoffnung, dass unsere Institution neben all den Negativschlagzeilen als Kirche wahrgenommen werden kann, die den Menschen dient.

Sarah Marti und Daniela Elmiger

Erstkommunion 2024

«Ich brauche dich»

In einem feierlichen Gottesdienst und einer freudigen Festgemeinschaft durften 37 Kinder zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Lange haben sie darauf gewartet und sich an vielen Anlässen auf diesen besonderen Moment vorbereitet. Auf diesem Weg konnten die Kinder immer wieder spüren und erfahren, dass wir uns gegenseitig brauchen.

Wir wünschen allen, dass sie auf ihrem weiteren Weg immer wieder Menschen begegnen, die sie unterstützen und begleiten, umgekehrt aber auch für andere da sein dürfen, wenn jemand sagt: «Ich brauche dich.»

*Cornelia Wolanin, Lia Dillier
und Lukas Briellmann
Fotos: Heinz Rusterholz*





Taufen

5. Mai
Hanna Stadelmann

26. Mai
Lorina Petra Amstad

Unsere Verstorbenen

17. März
Rosmarie Vogel-Zemp, 1940

Gedächtnisse

30. Mai, 10.00, Kirche Perlen
Jzt. für Franz Steffen-Rey
Jzt. für lebende u. verstorbene
Mitglieder der Josefsbruderschaft

Kollekten

Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Ammid»	1614.95
Bistum: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land	711.40



Taufen

16. März
Sofia Ricci

12. Mai
Chiara Luana Fischli

25. Mai
Yara de Silva

Trauungen

6. April
Jeannine Frischkopf und
Ivo Kaufmann

4. Mai
Claudia Fischlin und Iwan Bachmann

Unsere Verstorbenen

10. März
Anna Eggermann, 1945

20. März
Margrith Renggli-Duss, 1930

31. März
Stephan Setz, 1947

8. April
Ottilia Renggli-Kost, 1940

9. April
Jakob Villiger-Schwegler, 1934
Verena Portmann-Brun, 1931

Gedächtnisse

4. Mai, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josef Felber, Josef und Maria
Dahinden-Felber, Toni Gwerder-
Dahinden sowie Gody Winiger-
Dahinden
Jzt. für Familie Greter
Jzt. für Margrith Müller-Bühler
Jzt. für Johann und Christina Wicki-
Lauber

11. Mai, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Rosa und Leo Mattmann-
Wüest
Jzt. für Josefine Müller-Gut und
für Wilhelmine Ineichen-Gut
Jzt. für Anna Wüest

18. Mai, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Anton und Elsa Graf-Otter
Jzt. für Elisabeth Graf

25. Mai, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Louis und Marie
Krummenacher-Arnold

Kollekten

Fastenaktion Landesprogramm Indien (GD/Suppenmittag)	759.05
Einzug Fastenaktionssäckli Bistum: Karwochenopfer für die Christ*innen im Heiligen Land	1480.70
Verein Jobdach	223.40
Bibelpastorale Arbeitsstelle ZH	340.95
Einelternfamilie.ch	467.20
	81.55



Taufen

4. Mai
Lino Amrein

12. Mai
Matteo Ruckli

25. Mai
Nando Bammert
Gioana De Donno

26. Mai
Nico Theiler

Unsere Verstorbenen

15. März
Annelis Häcki-Fässler, 1963

Gedächtnisse

5. Mai, 09.00, Pfarrkirche
Jgd. für Verena Lötcher
Jzt. für Anna und Arnold Christen-
Lötcher
Jzt. für Maria und Heinrich Huber-
Bründler
Jzt. für Maria Koch-Strohmeier

5. Mai, 10.45 Kapelle Michaelskreuz
 Jzt. für Klara und Franz Schaffhauser-Schmid
 Jzt. für Marie und Anton Schaffhauser-Habermacher

11. Mai, 18.30, Kirche Dierikon
 Jzt. für Maria Huwiler-Krummenacher

12. Mai, 09.00, Pfarrkirche
 Jzt. für Sophie und Jakob Dürmüller-Schnyder
 Jzt. für Monika Dürmüller Broekmeijer
 Jzt. für Gertrud und Josef Bründler-Herzog
 Jzt. für Anita und Christian Zeller-Unternährer

Kollekten und Spenden

Ärzte ohne Grenzen	786.15
Verein «Support-flow to Marocco», Hochdorf	1645.80
Alterssiedlung Root, Personal und Bewohner	351.95
Fastenaktion Zäme Zmettag	861.90
Bistum: Fastenaktion	1239.95
Bistum: Christ*innen im Heiligen Land	616.50

Eingänge der Kirchenkassen

Kerzenkasse	1537.75
Antoniuskasse	270.00

drehscheibe **65plus** rontal



041 440 50 10

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

www.rontal65plus.ch


PRO
SENECTUTE

Agenda


- **Mi 1.5./13.30–17.00: Spielstreifzüge**
 Pausenplatz St. Martin Schulhaus (Pfarreiheim bei schlechtem Wetter). Erlebe einen Nachmittag mit vielen Experimenten: sieben, mischen, bauen, pinseln und, und, und. Lass deiner Kreativität freien Lauf, mit grossartigen Spielkästen!
- **Do 2.5./09.00–11.00: Bärliland**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Antonia Regli, 079 709 71 14, antonia.regli6@gmail.com.
- **Sa 4.5./09.00–11.00: Kinderkleiderbörse**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kauf und Verkauf von Kinder- und Babykleidung. Tischreservation bis 27. April an jungeeltern@frauennetz-ebikon.ch. Infos: www.frauennetz-ebikon.ch/angebot/gruppe_junger_eltern.
- **Sa 4.5./10.00–12.00: Elterncafé – Sekundarschule im Gespräch**
 ElternForum Wydenhof, Jugendhaus Phönix. Eltern von Schüler*innen der Sekundarschule Wydenhof und 5./6. Primarstufe. In entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen, andere Eltern kennenlernen, sich über Schulsystem und Elternsein austauschen, die Gemeinschaft stärken. Wir laden Sie herzlich ein.
- ▲ **Mo 6.5./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**
 Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch
- **Di 7.5./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com oder Marianne Erb, 041 440 25 50.
- **Di 7.5./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
 Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Ruth Schärer, 041 440 60 20.

● **Di 7.5./14.00: Jass-Nachmittag**
 Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Alle sind herzlich willkommen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen. Keine Anmeldung nötig.

● **Mi 8.5.: Seniorenwanderung nach Nottwil**
 FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt 08.50 Bahnhof Ebikon. Gemütliche oder sportliche Tour. Da das Pilgerstübli in St. Ottilien für unseren Kaffeehalt öffnet, bitten wir um Anmeldung bis 5. Mai. Leitung und Auskunft:
 Regina Bucheli, 041 440 11 69 / 079 765 34 02 oder
 Hélène Achermann, 041 440 44 13 / 079 658 60 42.


 **Mo 13.5./19.15–21.15 und Di 14.5./09.00–11.00: Erwachsenenbildung, Crashkurs «Biblische Schöpfungsgeschichten»**
 Pfarreiheim Ebikon bzw. Pfarreiheim Buchrain. Anmeldung bis 10. Mai ans Pfarreisekretariat: Buchrain, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder Ebikon, 041 444 04 80, sekretariat.ebikon@kathrontal.ch. Alle Infos S. 3.



 **Mo 13.5./09.30–11.00: jufalino**
 Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.



■ **Di 14.5./ganztags: Frühlingsausflug 60 plus**
 Mit einem Car fahren wir ins Appenzell und besuchen den «berühmtesten Appenzeller». Die Führung dauert ca. 90 Min. Im Rest. «Schnuggebock» kehren wir ein und geniessen den Blick auf den Säntis. Weitere Informationen und Anmeldung: frauenforum-root.ch

 **Di 14.5./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum**
 Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Wir sind froh um Bettwäsche, Frotteewäsche und Frühlings- und Sommerkleider.

■ **Di 14.5./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
 Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.


● **Di 14.5./14.00: Singrunde für Senioren**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

■ **Mi 15.5./12.30: Wandervögel**
 Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren via Luzern nach Schwarzenberg. Von dort machen wir eine Rundwanderung. Billette lösen bis Schwarzenberg, Ennenmatt retour. Auskunft: Esther Klaus Müller, 041 450 32 09.

▲ **Mi 15.5./ab 18.00: Perlentreff**
 KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen.
 Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

■ **Di 21.5./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
 Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

■ **Di 21.5./14.00–16.00: «Kafi Füreinand»**
 Pfarreiheim. Bei Kaffee und Tee in ungezwungener Atmosphäre plaudern, aktuelle Themen besprechen und Kontakte pflegen. Alle sind herzlich willkommen, auch Kinder. Weitere Informationen bei: Judith Bär, 041 455 00 63 oder judith.baer@kathrontal.ch.

 **Mi 22.5./14.00–16.00: Kleiderraum**
 Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Wir sind froh um Bettwäsche, Frotteewäsche und Frühlings- und Sommerkleider.

● **Mi 22.5./14.00–16.00: Cafe mix**
Pfarreiheim. Im Café mix kannst du Kontakte mit Menschen aus der Region und aus aller Welt pflegen und hast die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen und zu verstehen. Es gibt ein Thema für jeden Anlass. Du bist herzlich willkommen. Mehr Informationen unter: www.cafemix.ch oder 079 271 11 58.

▲ **Mi 22.5./14.30–16.30: Zwärgehüsi**
Team Junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, kath. Kirchenzentrum Buchrain. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 079 660 97 50.

■ **Mi 22.5./19.30–21.30: Jodel-Schnupperkurs**
Pfarreiheim. Wir lernen verschiedene Jodelarten. Die ausgebildete Jodlerin Anita Schmid-Bachmann gibt mit viel Freude das Jodeln an alle Begeisterten weiter. Weitere Informationen und Anmeldung: frauenforum-root.ch

▲ **Do 23.5./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

▲ **Do 23.5./09.30–11.00: Begegnungs-Kafi**
Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal Kirchenzentrum Buchrain. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird. Keine Anmeldung nötig.

■ **Do 23.5./13.30–17.00: Jassen 60 plus**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch.

▲ **Fr 24.5./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 9.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

▲ **Mo 27.5./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

▲ **Mo 27.5./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

▲ **Di 28.5./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Wir sind froh um Bettwäsche, Frotteewäsche und Frühlings- und Sommerkleider.



■ **Di 28.5./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Ruth Schärer, 041 440 60 20.

● **Di 28.5./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Di 28.5./19.30–21.00: Workshop: Wie wirkt sich die Psyche auf die Ernährung aus?**
FrauenImPuls, Reformiertes Begegnungszentrum Buchrain. Hast du dich auch schon gefragt, weshalb gewisse Gefühle dich zum Essen verleiten, obwohl kein Hunger spürbar ist? Wo kommt dieses Phänomen her und wie lässt es sich auflösen? Dies und mehr erfährst du im Workshop zum Thema «Emotionales Essen». Anmeldung bis am 25. Mai an katja.heimgartner@fip-buchrain-perlen.ch oder 077 460 83 82.

Kirchlich heiraten – Orte und Umstände

Die Regel ist heute die Ausnahme

Immer weniger Paare lassen sich kirchlich trauen. Schon gar nicht in der Pfarrkirche, wie es das Kirchenrecht vorschreibt. Spielraum bleibt aber, und die Seelsorgenden nutzen ihn. Die Beweggründe der Paare seien wichtiger als der Ort, sagen sie.

«Wir sind beide naturverbunden», sagt Andreas Bärtschi. Er und seine Braut Luana Hunkeler wünschten sich deshalb einen Trauort draussen – und fanden ihn in der Waldarena Herzberg in Uffikon. Die beiden stammen aus Altishofen und fanden im dortigen Seelsorger, Diakon Roger Seuret, einen Trauungsberechtigten, der die Feier letzten Sommer gestaltete.

Was ein No-Go ist

Für ihn sei klar, dass er sich nach dem Brautpaar richte, was den Trauort betreffe, sagt Seuret. Er hielt schon Trauungen im Wald, an einem See oder in den Bergen. «Und das waren auch für mich immer wieder wunderschöne

Erfahrungen.» Seuret findet, die Seelsorgenden seien «mündig genug, um selber entscheiden zu können, was pastoral sinnvoll ist».

Ein «No-Go» sei für ihn gleichwohl, wenn er merke, dass es dem Paar «nur um die Show» gehe. Seuret hat einmal erlebt, dass ein Brautpaar ihn nicht selbst, sondern über eine Hochzeitsplanerin anfragte. Er lehnte ab.

«Kein Ärgernis» bereiten

Diese Haltung teilen andere Seelsorgerinnen und Seelsorger. Diakon Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, bereitet gerade eine Trauung auf dem Hof der Brautleute vor. «Wenn ein Paar noch kirchlich heiraten will und es ihm ernst ist, bin ich offen für verschiedene Lösungen», sagt er. Entscheidend sei «die innere Motivation des Brautpaars». Trauungen an besonderen Orten seien freilich schon früher gang und gäbe gewesen, wie er Lebensläufen Verstorbener entnehme.

Gleichwohl: Das Kirchenrecht hält fest, «die Eheschliessung von Katholiken» solle «grundsätzlich in der *Pfarrkirche* des Trauungsorts gefeiert werden». Grund: Die kirchliche Eheschliessung ist eine sakramentale Feier. Für die Erlaubnis, ausserhalb einer Kirche oder Kapelle heiraten zu dürfen, brauche es «einen schwerwiegenden Grund», es dürfe «bei den Gläubigen [...] kein Ärgernis entstehen» und es müsse sich «aller Voraussicht nach [...] um einen Einzelfall handeln», erklärte das Bistum Basel in seinem Newsletter vom Januar. Einer solchen Trauung muss der Ortsordinarius zustimmen – in der Regel ist dies Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel.

Ans vorrangige Kirchenrecht hält sich kaum mehr ein Brautpaar. «Hochzeiten in einer Pfarrkirche sind die Ausnahme», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal. Gefragt seien Kapellen «und zunehmend Hochzeiten im Freien, auf einem Bauernhof

Vorschriften und Enttäuschungen: Wer ein Paar trauen darf und wo

Die Trauung ist für Katholikinnen und Katholiken ein Sakrament, das sich die Brautleute gegenseitig spenden. Darum darf nicht jede Seelsorgerin und jeder Seelsorger «bei einer Eheschliessung assistieren», wie es kirchenrechtlich heisst. Befugt ist, wer geweiht ist, also ein Priester oder Diakon. Gemeindeleiterinnen und -leitern ohne Weihe kann der Bischof für eine Trauung im eigenen Pastoralraum eine ausserordentliche Trauvollmacht erteilen.

Diese Regeln stossen bei Paaren mitunter auf Unverständnis, wenn die von ihnen gewünschte Person nicht zur Verfügung steht. Denn oft wählen sie erst den Trauort, legen dann das Datum fest und fragen als Letztes eine Seelsorgerin bzw. einen Seelsorger. «Es ist mühsam, wenn ich dann absagen muss, weil die Trauung nicht vor Ort

stattfindet», sagt Regina Osterwalder, Leiterin des Pastoralraums Rontal. Theres Küng, Leiterin des Pastoralraums Michelsamt, macht ähnliche Erfahrungen: Sie sei schon mehrmals für eine Trauung auswärts angefragt worden. «Die Paare reagieren mit Unverständnis, wenn ich ihnen erkläre, dass ich sie nur innerhalb des Pastoralraums trauen darf. Meistens bin ich genauso enttäuscht.» Andreas Graf vom Pastoralraum Hürntal doppelt nach: «Am schwierigsten ist es, wenn ein Paar eine kirchliche Hochzeit wünscht und die gewünschte Person keine Trauerlaubnis bekommt. Das ist zunehmend nicht erklärbar.» Das Bistum hält dagegen fest, die Trauvollmacht für Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter sei ohnehin schon eine Ausnahme, die es europaweit nur im Bistum Basel gebe.



Trauung im Wald: Die Hochzeit von Luana Hunkeler und Andreas Bärtschi auf dem Herzberg in Uffikon am 31. Juli 2023. Diakon Roger Seuret gestaltete die Feier.

Bild: Michelle Schwizer

oder an einem anderen besonderen Ort, wo Trauung und Fest nacheinander stattfinden könnten. Graf ist grundsätzlich wichtig, dass eine kirchliche Trauung «nicht eine ausschliesslich private Feier sein soll, sondern vor Gott und den Menschen stattfindet».

Allenfalls eine Segensfeier

Adrian Wicki wiederum, Leiter des Pastoralraums Region Werthenstein, hat «praktisch keine» Anfragen für Trauungen im Freien. Ihm ist ohnehin ein sakraler Raum wichtig. «Und Kapellen haben wir ja genug.» Sechs der neun Trauungen, die Wicki vergangenes Jahr hielt, fanden in der Kirche Sigigen statt, zwei in der Klosterkirche Werthenstein – und nur eine in der Pfarrkirche Ruswil.

David Rüeeggger, Leiter des Pastoralraums Emmen-Rothenburg, hakt hier ein. Er feiere keine Freiluft-Hochzei-

«Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich»

Die Zahl der katholischen Trauungen ist von 2012 bis 2022 um rund 46 Prozent gesunken. Diesen Zeitraum umfasst die Statistik, welche das Pastoralsoziologische Institut in St. Gallen für die Kantone führt. Im Bistum Basel ist der Rückgang gleich gross, im Kanton Luzern beträgt er 42 Prozent. 2012 gab es hier 505 katholische Trauungen, 2022 noch 289. Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, stellt fest, dass «die allermeisten» Eltern, mit denen er eine Taufe vorbereite, nur zivil verheiratet sind. «Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich», sagt Corradini.

Wer sich gleichwohl dafür entscheidet, tut dies dafür überzeugt: «Weil es einem Paar etwas bedeutet und ihm an Gottes Segen gelegen ist», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal.

do

kirchenstatistik.spi-sg.ch

ten, weil so der würdige Rahmen von äusseren Faktoren wie dem Wetter abhängt. Eine Kirche oder Kapelle dagegen Sorge «für ein geschütztes Setting und weise einen direkten Bezug zu Gott auf», sagt Rüeeggger. Bei «ausgefallenen Wünschen» oder

wenn er merke, «dass ein Paar weit weg ist vom kirchlichen Grundverständnis», gebe es auch die Möglichkeit einer Segensfeier. Eine solche Feier ist keine Trauung im kirchenrechtlichen Sinn, kann dafür frei gestaltet werden.

Dominik Thali

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Ä

*rgere dich nicht darüber, dass der Rosenstrauch
Dornen trägt, sondern freue dich darüber,
dass der Dornenstrauch Rosen trägt.*

Arabisches Sprichwort
